

■ Kompromisslos, sportlich und leicht: So lautet das Rezept, das den HKT Seven GTS zum Serien-Sieger der APAX-Wertung macht



SERIE

3,1
HKT Seven GTS
Siehe Seite 83



3,3
TVR Cerbera 4.5
Siehe Seite 166



3,3
Lamborghini Murciélago
Siehe Seite 96



3,6
Porsche 911 GT2
Siehe Seite 144



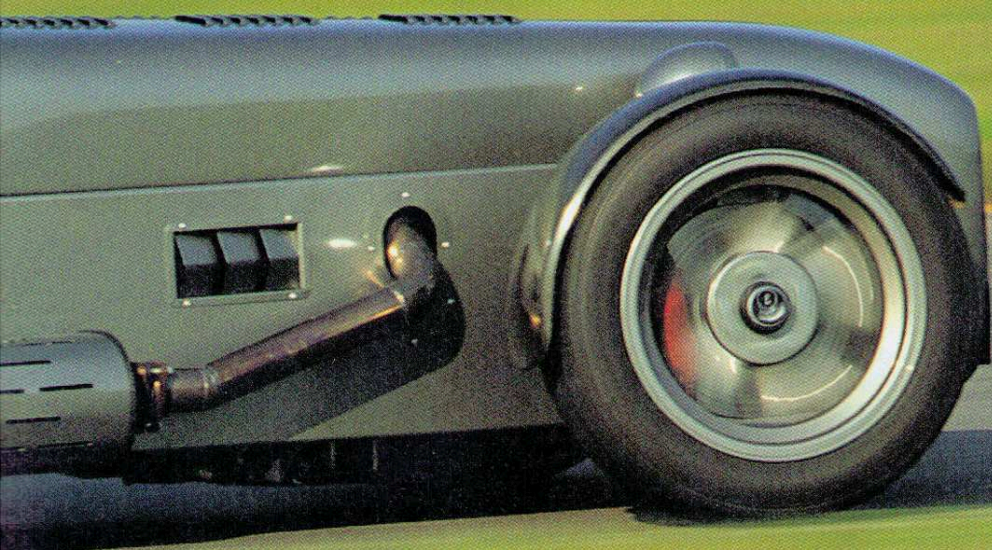
3,6
TVR Tuscan
Siehe Seite 111



Wucht nach vorn

... könnte die eine Devise lauten. Alternativ gibt es noch eine andere Möglichkeit, um beim Autopower-Index ganz vorn mit dabei zu sein. Jene, die Kleinstserienhersteller HKT in der Serienkategorie zum Sieg nach Punkten verholfen hat. Da in den ab Seite vier ausführlich beschriebenen Indexwert neben der Beschleunigung von null auf 100 km/h auch das Leistungsgewicht einfließt, ist die von Höckmayr

angewandte Rezeptur eine äußerst schmackhafte. Getreu dem Motto: Man nehme eine möglichst leichte Basismasse und füge ihr eine ausreichende Portion Leistung hinzu, entsteht bei HKT ein wieselflinker Roadrunner erster Güte. Da haben selbst Supersportler vom Kaliber eines Lamborghini Murciélagos und eines Porsche GT2 das Nachsehen. Die Tuning-Kategorie ist dagegen fest in Porsche- und Ferrari-Hand.



- | | | | | |
|--|--|---|--|---|
| <p>1</p> <p>Ferrari 360 Modena
Siehe Seite 81</p>  | <p>2,8</p> <p>Koenig-Ferrari 550 Maranello
Siehe Seite 81</p> <p>2</p>  | <p>2,8</p> <p>Sportec-Porsche SP 700
Siehe Seite 152</p> <p>3</p>  | <p>2,8</p> <p>Sportec-Porsche SP 600
Siehe Seite 152</p> <p>4</p>  | <p>2,8</p> <p>Rook-Porsche RST 580
Siehe Seite 149</p> <p>5</p>  |
|--|--|---|--|---|

6,8

RICHTER-FORD FOCUS TURBO

200 PS ▶ 6,1 kg/PS ▶ 7,5 s ▶ 225 km/h



STÄRKEN: kräftiger Motor, harmonische Leistungsentfaltung
SCHWÄCHEN: relativ hoher Preis, hoher Verbrauch, mäßige Bremsen

Wer nicht auf den Ford Focus ST 170 oder gar auf den Focus RS warten möchte, kann sich an den Kasseler Ford-Veredler Richter wenden. Auf Basis des Kompakt-Kölners mit Zwei-Liter-Motor und 130 PS bietet Richter eine Turbo-Variante mit 200 PS und einem Drehmoment von 300 Nm an. Der Motor präsentiert sich kräftig und überrascht mit einer harmonischen Leistungsentfaltung. Die Kraft wird mittels Serien-Fünfganggetriebe und verstärkter Kupplung auf die Vorderräder übertragen. Traktionsprobleme sind mit der Leistung bei Nässe und in engen Kehren vorprogrammiert. Fahrwerksseitig wurde der Focus durch ein Gewindefahrwerk auf Sportlichkeit getrimmt. Auch die Bremsanlage hat Richter mittels innenbelüfteter und gelochter Scheiben der Motorleistung angepasst, die gebotenen Verzögerungswerte sind aber nur mäßig.



Auffällig: Der Richter-Ford Focus mit großem Heckflügel und neuen Rückleuchten. Den Innenraum schmückt eine Pedalerie aus Alu

3,1

HKT SEVEN GTR

▶ 300 PS ▶ 2,2 kg/PS ▶ 4,1 s ▶ 250 km/h



STÄRKEN: exzellente Fahrleistungen, sehr gute Verarbeitung, toller Sound
SCHWÄCHEN: harte Federung, etwas gewöhnungsbedürftige Sitzposition

Es gibt zwei Sorten von Seven-Piloten: Cruiser und Racer. Sportliche Hardcore-Fans finden bei der Firma HKT ein ausgesprochen properes Angebot, um ihre Leidenschaft auszuleben: Der HKT Seven GTR – die stärkste Flunder der bei 115 PS beginnenden Modellpalette – ist kompromisslos aufs Schnellfahren ausgelegt. Mit dem bärenstarken Turbo-Motor aus dem Audi-Regal (300 PS, 392 Nm) und dem geringen Lebdgewicht von 650 Kilogramm sprintet der Seven-Racer in 4,1 Sekunden auf 100 km/h, erst bei 250 Stundenkilometern vereitelt die antiquierte Aerodynamik weiteren Geschwindigkeitszuwachs. Fahrwerk und Bremsen können mit den Fahrleistungen problemlos Schritt halten. Selbst bei harter Beanspruchung auf der Rennstrecke bleibt die Bremsleistung stabil. Das straffe Sportfahrwerk sorgt für extrem hohe Kurventempi, die Traktion des Hecktrieblers ist dank Viscosperre ausgezeichnet. HKT-Piloten machen keine Kompromisse: Nur die notwendigsten Utensilien haben Eingang in das Cockpit gefunden. Die liebevolle Verarbeitung kann überzeugen. Suchtfaktor hat der Sound: Hell und hektisch faucht der Turbo aus den Sidepipes.
Vergleichstest: sport auto 11/2001 (Seven GTS mit 220 PS)



Ein Motor auf Rädern: Der 1,8-Liter-Turbomotor von Audi leistet bis zu 300 PS. Das Sportfahrwerk kann besonders auf der Rennstrecke mit hohen fahrdynamischen Qualitäten überzeugen